

DIE LINKE. Fraktion Stadt Brandenburg, Altstädtischer Markt 2, 14770 Brandenburg an der Havel

Die Oberbürgermeisterin  
über Büro der SVV

Brandenburg an der Havel, 16.04.2013

**Anfrage zur SVV am 24.04.2013**

## **Berichtsvorlage 97/2013 vom 03.04.2013 an den Fachausschuss ABKS**

**Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,**

in der o.g. Berichtsvorlage zur Kulturförderung im 2. Halbjahr 2012 wird in der tabellarischen Übersicht u.a. der Förderverein Stahl Museum Brandenburg e.V. als Empfänger eines Zuschusses in Höhe von 4.600,- Euro für das Projekt „Vernetzung der Museumslandschaft in der Stadt Brandenburg an der Havel, Erarbeitung eines Strategiepapiers“ benannt.

In der Beschreibung dieses Projekts heißt es, dass das Strategiepapier im Zeitraum vom 01.10.2012 bis zum 31.01.2013 erstellt werden sollte. Weiter wird beschrieben:

*“Zum Ende des Projekts soll ein Strategiepapier erarbeitet worden sein, welches Entwicklungsvorschläge für das Industriemuseum und das Stadtmuseum unterbreitet. Im Focus sollen hierbei gemeinsam zu verwirklichende Ziele stehen und Vorschläge für eine thematisch-inhaltliche Zusammenarbeit unterbreitet werden. Über dieses Projekt wird ergänzend die technisch-organisatorische Zusammenarbeit der Einrichtungen positiv ausgebaut.“*

Welche Person(en) waren an der Erstellung des Strategiepapiers beteiligt?

Wann wird das Strategiepapier welchem Personenkreis zur Diskussion/Beratung vorgelegt?

Wer entscheidet über mögliche Konsequenzen bzw. Handlungsoptionen im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion zum Stadtmuseum?

Wie soll in diesen gesamten Prozess nach Meinung der Verwaltung der Fachausschuss für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung eingebunden werden?

Ich bitte um Beantwortung der Fragen zur SVV im April 2013.

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Hauffe  
Stadtverordnete